



Berlin, den 2. Juni 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellungen einladen zu dürfen:

Danius Kesminas ***Flogging a Dead Source*** Studio 2

Gardar Eide Einarsson ***Violators will be fine*** Studio 3

14. – 29. Juni 2003

Gemeinsame Eröffnung: Freitag, 13. Juni 2003, 20 Uhr

Mittwoch bis Sonntag, 14 – 19 Uhr. Eintritt frei.

Danius Kesminas, geboren 1966, lebt und arbeitet in Melbourne. 2002/2003 war er als Stipendiat des Australia Council for the Arts für zwölf Monate Teilnehmer des Internationalen Atelierprogramms des Künstlerhauses Bethanien. Sein Projekt wird unterstützt vom Freundeskreis Künstlerhaus Bethanien e.V. und der Darren Knight Gallery in Sydney.

Im Künstlerhaus Bethanien präsentiert Danius Kesminas im Vorfeld einer ab Juli 2003 geplanten Europa-Tournee *Never Mind the Pollocks*, das neueste Album der Band **The Histrionics**, einer Cover-Band der ganz besonderen Art. In Australien, der Heimat des Künstlers, sind gecoverte Rocksongs und Auftritte von Cover-Bands schon nahezu Tradition – denn all zu selten machten sich die ganz Großen des Rockgeschäfts persönlich auf den Weg nach 'down under'. Unter den vielen australischen Cover Bands sind **The Histrionics** allerdings die einzige Konzeptkunst-'Cover Band'. Für *Never Mind the Pollocks* hat die Band bekannte Rockklassiker professionell nachgespielt, wobei Danius Kesminas, kreativer Kopf, Leadsänger und Manager der Band, über die originalgetreu übertragene Musik neue Texte gelegt hat. Teils kritisch, teils ironisch greifen diese Texte theoretische Fragestellungen auf, die die Kunstwelt beschäftigen. So werden z.B. Hits wie Huey Lewis' *Hip to be Square* bei **The Histrionics** als *Hip to Paint Squares* zur ironisierenden Ode an die monochrome Malerei.

b.w.

Die Präsentation im Künstlerhaus, die Kesminas unter dem Motto *Flogging a Dead Source* ganz im Sinne einer Promotional Preview ausgestaltet, schließt u.a. zum Mitlesen (und -singen) auch eine Projektion der neu verfassten Texte zur Musik ein. Indem er den Begriff 'cover version' wörtlich nimmt, hat Kesminas den Tournee-Plakaten an der Wand auch von ihm selbst nachgemalte Originale der jeweils gecoverten 7"-Labels beigefügt. Außerdem werden Archivfotos von den legendären Auftritten und Aufnahmesessions der Band gezeigt. *Never Mind the Pollocks* ist als CD und in limitierter Auflage als Vinyl-Edition mit zehn Singles im Schubert erhältlich.

Die vollständigen Tournee-Daten von **The Histrionics** werden wir in Kürze bekannt geben.

Gardar Eide Einarsson, geboren 1976 in Oslo, lebt und arbeitet derzeit in New York. Einarsson ist für zwölf Monate als Stipendiat des norwegischen Office of Contemporary Art (OCA) im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast.

Einarssons Praxis, mit allgemein akzeptierten Formen von Subversion zu spielen, basiert auf der Überzeugung, dass heutzutage institutionelle Kritik als Kunstform nicht notgedrungen subversiv ist: die Institution Kunst hat sich von ihren ursprünglichen, leicht erkennbaren Formen (Museum, Galerie, etc.) abgewandt und ihr Wirken auf jeden einzelnen ihrer Agenten verlagert. Einarssons Projekte zielen darauf ab, ein zeitgemäßes, politisch geprägtes Dasein zu definieren, indem sie sowohl die Perspektive der Weltgeschichte als auch die Mikroebene bedeutungsloser Ereignisse ins Feld führen.

Die neusten Arbeiten Einarssons thematisieren Möglichkeiten, Subjektivität und Identität zu schaffen und zu leben. Die Präsentation in Studio 3 sucht politisches Potential aufzubauen, indem der Künstler den Raum auf bestimmte Weise benutzt und interpretiert, und Systeme ausserhalb der rigiden institutionellen Strukturen darin errichtet.

Oppositionelle Praktiken werden ebenso politisch wie persönlich und dem gelebten Alltag zugehörig gesehen: die Werke reichen von minimalistisch inspirierten Skateboard-Hindernissen bis zu nur vermeintlich authentischen Äußerungen von Wut und Empörung in Form von Graffiti-Fakes.

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien